

Der Anfang

Über die Jagd oder über Jagdhunde wusste ich 2004 so gut wie nichts. Dann bekam ich Widerwillen einen Basset Hound und die Geschichte nahm ihren Lauf. Ich erkundigte mich ausgiebig über diese Rasse, las auch viel und fing mit der jagdlichen Ausbildung der Hündin an. Zuerst mit großer Skepsis, dann mit noch größeren Leidenschaft. Die Anlagenprüfung mit super Ergebnissen bestanden, dann die schwierige Gebrauchsprüfung und dann mehrere Schweißprüfungen egal, ob 20 Stunden oder 40 Stunden Stehzeit, alles kein Problem für die Hündin. Ein Problem hatten wir allerdings mit der Spurlautprüfung, erst beim dritten Mal, wurde der Laut auf der Fährte bestätigt. In der Zwischenzeit absolvierte auch ich meine Jagdausbildung. Die Intelligenz der Hündin ist bemerkenswert. Im Jagdbetrieb ein Partner. Egal, ob Ansitzjagd, Pirsch oder Nachsuche alles ging wie von Zauberhand, ohne riesigen Lernaufwand und sie immer dabei. Die Anpassungsfähigkeit macht sie zum besonderen Hund und Jagdhelfer. Auf dem Hochsitz (wird von ihr selbst bestiegen) ganz ruhig und still, nur die Nase arbeitet ununterbrochen. Selbst nach dem Schuss, bleibt sie ruhig und wartet auf meine Kommandos. Auf der Pirsch sucht sie systematisch die Dickungen durch. Dabei zieht sie ihre Krallen zusammen und versucht geräuschlos weiter zu kommen. Selbst wenn das Stück aus der Dickung rauskommt, bleibt sie im Abstand und wartet auf den Schuss, falls keiner kommt, wird das Wild nicht weiter gejagt, sie bleibt am Fuß. Bei der Drückjagd hält sie sich und orientiert sich an der Treiberkette. Sie weiß ganz genau wann das Ende ist und findet auch immer selbständig zum Sammelplatz. Auch bei den Nachsuchen, egal ob ein Stück Rehwild oder Sau, jedes Mal endete ihre Arbeit mit Erfolg. Auch das Schnallen und Verbellen ging von selbst, es wurde nicht geübt. Eben ein Partner mit Verstand. Danach kamen noch zwei Bassets dazu, sie sind anders, sie lieben die Laute Jagd. Die Vielseitigkeit der alten Dame haben sie leider nicht. Jeder Hund ist auf seine Weise einzigartig, im Jagdbetrieb hat man wenig Einfluss auf die Vorlieben der Hunde, man kann nur versuchen sie in die richtige Bahn zu lenken. Zwingen kann man einen Basset Hound zu nichts. Man muss eben das Glück haben einen Intelligenzbolzen zu ergattern. Die Hündin ist und bleibt die Liebe meines Lebens.

Johanna